

Konjunktur

Economic Outlook – Frühindikatoren auf einen Blick 04/2026

Report
Stand: April 2026

vbw

bayme
vbm

Price

Die bayerischen Arbeitgeberverbände





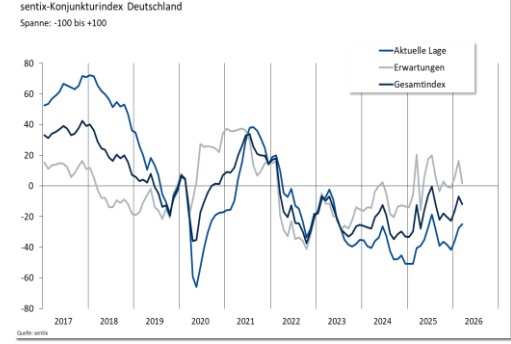
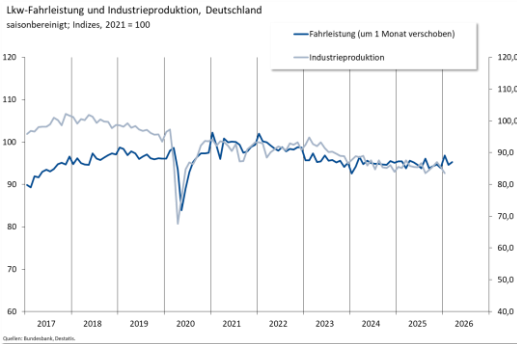
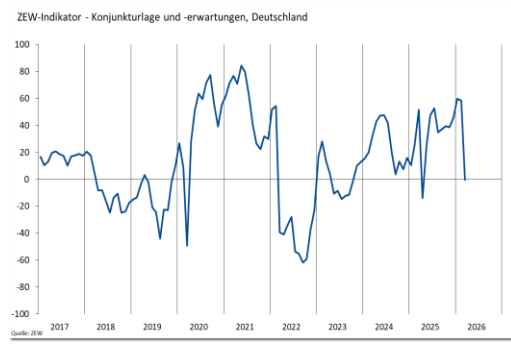
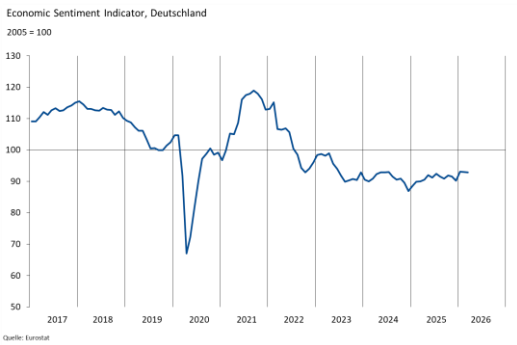
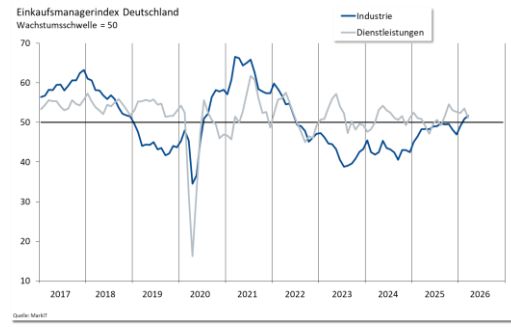
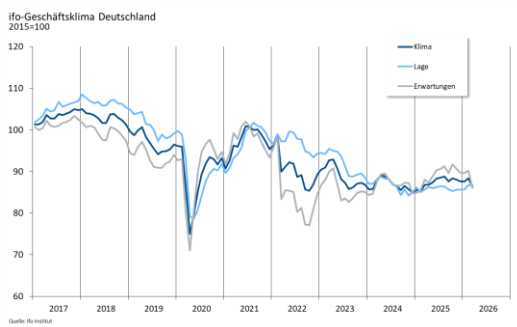
Inhalt

1	Deutschland	1
2	Eurozone	2
3	Weltwirtschaft	3
	Anhang	4
	Ansprechpartner / Impressum	5

1 Deutschland

Einige Frühindikatoren zeigen wieder nach unten

Nach Beginn des Iran-Kriegs zeigen einige Frühindikatoren für die deutsche Wirtschaft wieder nach unten. So blieb die Lagebeurteilung beim ifo Geschäftsklima unverändert, die Erwartungen gingen jedoch spürbar zurück. Ähnliches gilt für den sentix-Konjunkturindex. Während sich die Lagebeurteilung minimal erholte, fielen die Erwartungen kräftig. Regelrecht eingebrochen ist der ZEW-Konjunkturerwartungsindex. Dagegen konnte sich der Einkaufsmanagerindex für die Industrie weiter verbessern und liegt zum zweiten Mal in Folge über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Auch der Dienstleistungsindex bleibt trotz eines Rückgangs darüber. Der Economic Sentiment Index blieb weitgehend unverändert, die Lkw-Fahrleistung hat laut Mautstatistik leicht zugenommen.

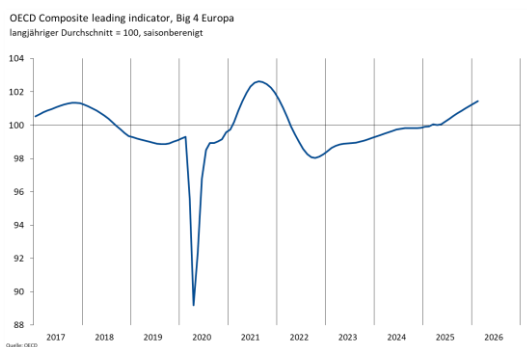
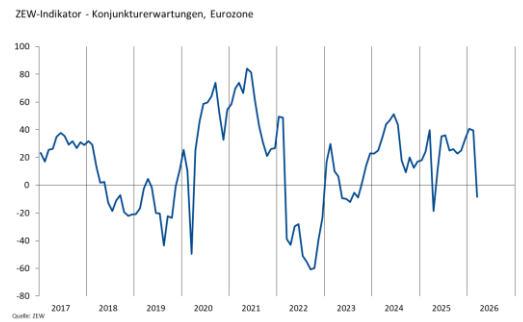
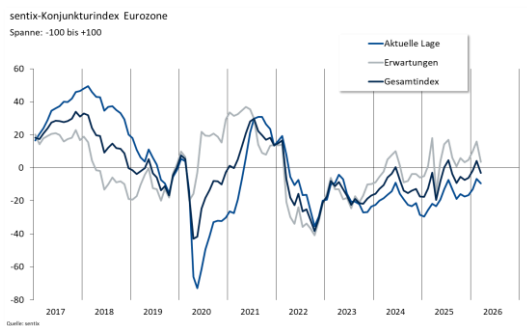
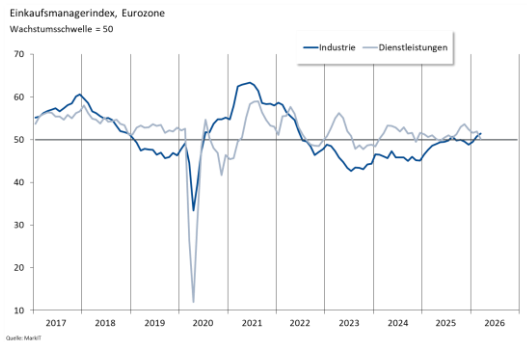




2 Eurozone

Rückgang bei mehreren Frühindikatoren

Auch einige Frühindikatoren für die Eurozone haben sich wieder verschlechtert. Beim sentix-Kinjunkturindex gingen sowohl die Lagebewertung als auch die Erwartungen zurück. Der Economic Sentiment indicator zeigt ebenfalls nach unten. Massiv gefallen ist der ZEW-Konjunkturerwartungsindex, der nun wieder im negativen Bereich liegt. Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie konnte sich hingegen weiter verbessern und liegt über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex ging zurück, bleibt aber ebenfalls über der 50-Punkte-Schwelle.

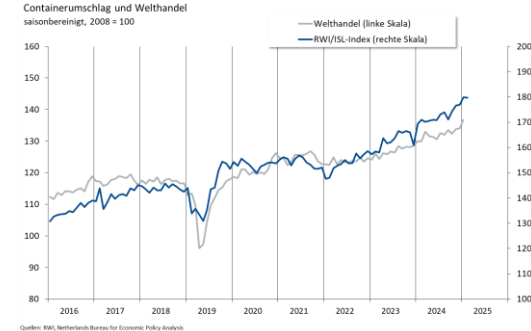
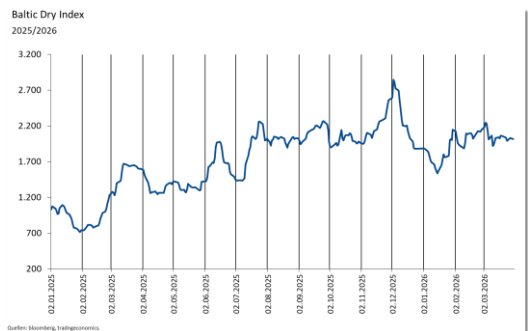
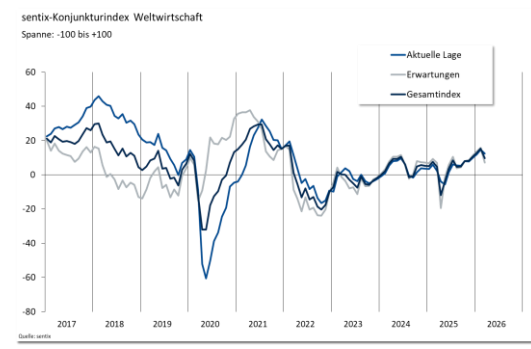
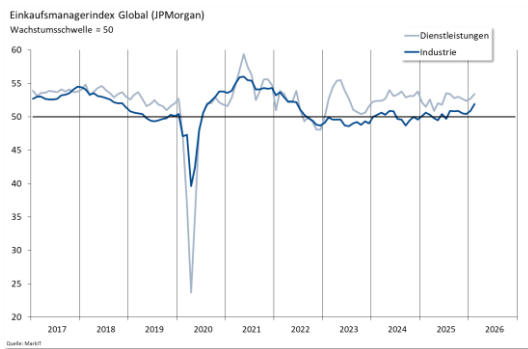
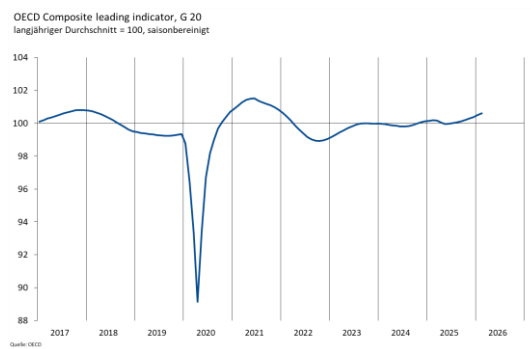
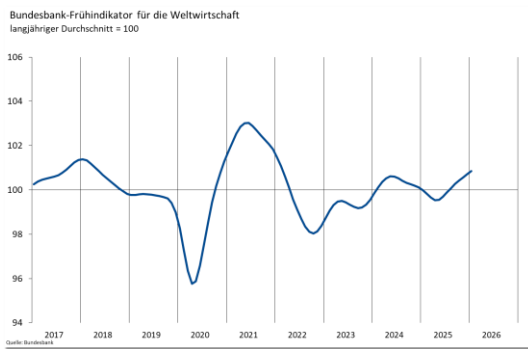




3 Weltwirtschaft

Nur vereinzelt zeigen die Frühindikatoren nach unten

Die globalen Frühindikatoren sind noch weitgehend aufwärts gerichtet, zum Teil wurden sie aber noch vor dem Iran-Krieg erhoben. Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzte seine Erholung ebenso fort wie der OECD-leading indicator. Auch die Einkaufsmanagerindizes konnten weiter verbessern, sowohl der Index für die Industrie als auch der Dienstleistungsindex liegen über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Dagegen verschlechterte sich der sentix-Konjunkturindex. Hier gingen sowohl die aktuelle Lagebeurteilung als auch die Erwartungen zurück. Der RWI-Containerumschlagindex stagnierte zuletzt. Der Baltic Dry bewegte sich ebenfalls seitwärts.





Anhang

- Der ifo-Geschäftsklimaindex basiert auf einer Befragung von 7.000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, und des Handels.
- Der Einkaufsmanagerindex (EMI) basiert auf Einschätzung von Einkaufsmanagern in Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmen.
- Der Economic Sentiment Indicator der EU basiert auf Befragungen von Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bau sowie von Konsumenten.
- Der ZEW-Konjunkturindikator basiert auf der Befragung von über 300 Finanzexperten.
- In der Mautstatistik wird die in km gemessene Fahrleistung der mautpflichtigen Lkw auf den Bundesautobahnen erhoben. Hierzu wird ein Index berechnet, der mit dem Index der Nettoproduktion in der deutschen Industrie verglichen wird.
- Der sentix-Konjunkturindex basiert auf einer Befragung von über 2.500 privaten und institutionellen Finanzmarktteilnehmern.
- Der OECD-leading indicator setzt sich aus verschiedenen Einzelindikatoren der G-20-Staaten zusammen. Er wird auch separat für die vier größten Volkswirtschaften Europas (Deutschland, Frankreich, Italien, UK) ausgewiesen.
- Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzt sich aus mehreren globalen Indikatoren (Einkaufsmanagerindex Industrie, Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen, Konsumklima Lage, Konsumklima Erwartungen, S&P Global 1200 Aktienindex) zusammen.
- Der Baltic Dry Index ist ein wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern.
- Der von RWI (Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsforschungsinstitut) und ISL (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik) veröffentlichte Containerumschlagsindex basiert auf Marktbeobachtungen in 72 internationalen Häfen, die zusammen gut 60 Prozent des weltweiten Containerumschlags verarbeiteter Waren tätigen.



Ansprechpartner / Impressum

Volker Leinweber

Geschäftsführer
Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133
volker.leinweber@vbw-bayern.de

Elias Kerperin

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen
Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422
elias.kerperin@vbw-bayern.de

Impressum

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Herausgeber

bayme

Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm

Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

vbw

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

www.baymevbm.de www.vbw-bayern.de

© bayme vbm vbw April 2026